

Provinzialnachrichten.

Don Anken, 31. März. [Mitternachtsbericht.] Am Mittwochabend...

Reitzsch, 31. März. [An der Abgangsprüfung.] Am letzten Seminar...

Wienke, 31. März. [Mitternacht.] Der Verein für Feuerlöschung...

Walden, 31. März. [50jähriges Jubiläum.] Am 1. April...

Wittberg, 31. März. [Schwaffer.] Die Eibe ist sehr selten...

Zornig, 31. März. [Klub-Adressen.] In einer gestern im 'Ewold'...

Walden, 31. März. [Waldenwälder.] Am 1. April...

und nicht unter 1,70 m groß sein; während der ersten drei Jahre...

Wienke, 31. März. [Mitternacht.] Der Verein für Feuerlöschung...

Walden, 31. März. [50jähriges Jubiläum.] Am 1. April...

Walden, 31. März. [Waldenwälder.] Am 1. April...

Walden, 31. März. [Waldenwälder.] Am 1. April...

Walden, 31. März. [Waldenwälder.] Am 1. April...

Walden, 31. März. [Waldenwälder.] Am 1. April...

Walden, 31. März. [Waldenwälder.] Am 1. April...

ausgesehen der Erwerbung des Geburtstages von Hof-Gebr. Wach in Uffenoh.

Wienke, 31. März. [Mitternacht.] Der Verein für Feuerlöschung...

Walden, 31. März. [50jähriges Jubiläum.] Am 1. April...

Walden, 31. März. [Waldenwälder.] Am 1. April...

Walden, 31. März. [Waldenwälder.] Am 1. April...

Walden, 31. März. [Waldenwälder.] Am 1. April...

Walden, 31. März. [Waldenwälder.] Am 1. April...

Walden, 31. März. [Waldenwälder.] Am 1. April...

Gerichtsverhandlungen.

Strankammer. 1. Halle, 31. März. Nachdem der Zeugen...

Grill, 31. März. Der Prozess gegen den Großhändler...

Reiter, 31. März. Nach 25 Jahren wurde der frühere...

Zur Information

Table with wine recommendations: Mosel-, Rhein-, Bordeaux-Weine. Includes prices and descriptions.

Zur Bowle: Obermostler a Fl. 0,50, Fankeler a Fl. 0,60, Kaisersert a Fl. 1,75, Rheinweinsert a Fl. 2,25.

Imperial sec, cuvée speciale sehr angenehmer und bekömmlicher Rheinweinsert, a Fl. 2,50, bei 30 Fl. a Fl. 2,25.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050401045/fragment/page=0001

die Erneuerung des Stadtrates alle 5 Jahre die Befähigungsfähigkeit unterbreiten. Nach Studien in Brauch, hat man die letzten 47 Jahre nicht verwendet, was jedoch nicht mehr.

Der Präs. Marquis Rodriguez Graf de Souza, der wichtige Name bei Souza, wurde von der Strafkammer II. Semester wegen Urkundenfälschung und ungesetzlicher Belegung eines Polizeipostens zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Woche Haft verurteilt. Der Verurteilte ist der 17jährige Sohn eines reichlichen Millionärs in Portugal; im selben Verdictum hat er auch eine Summe in Paris, auf dessen Verfall, verurteilt und sich bis zu seiner Verhaftung durch Verfallsstellungen immer wieder demüht verweigert.

Vermischtes.

Krankheits- und Unfall. Professor Dr. Stadelmann, der ältliche Direktor der inneren Abteilung des städtischen Krankenhauses am Friedrichshagen in Berlin, verlor am 10. April weniger als 200 Personen wurden im Berichtsjahr 1903/4 wegen Säuferwahnkranken aufgenommen, d. h. fast 7000 hundert hundert Kranke. Die Zahlen sind eigentlich noch viel zu gering, da Säuferwahnkranken sich noch im Anstich an andere Krankenhäuser entwickelte. In geradezu erschreckender Weise tritt bei dem Anstich des Säuferwahns am Friedrichshagen auf, in wie enormer Weise der Alkoholismus in der Bevölkerung dieser Gegend von Berlin leider verbreitet ist. So geht kaum jeher noch so annehmbar, daß bei den Männern 1/4 bis 1/3 aller Kranken durch übermäßigen Alkoholgenuß (Säufer) und seine Folgen hervorgerufen ist. — Das sind traurige Anzeichen, die sich sehr zu deuten geben.

Einführung Gemeinderatsmitglieder in Rentlingen hat für arme und hilflose Arbeiter 50,000 Mk. gefordert.

Conducation. Die Vorlesung des Gymnasiums in Schwetzingen wird ein. Das Protokoll-Schulprogramm hat, nach der „Volkeren Sta.“, gefordert, daß Frauen auch in der dortigen Fortbildung für das Gymnasium vorbereitet werden können.

Ein Miesingemannschaft. Das auf fünf Kilometer Entfernung hörbar sein soll, daß der berühmte Schöpfer der Dampfmaschine, der Engländer James Watt, erfinden. Der Apparat hat den Namen „Miesingemannschaft“ und wird mit Dampf betrieben. Die Luft wird durch eine kleine Maschine unter einem Druck, der genau bemessen werden kann, durch ein feines Ventil in die Zylinder hineingepumpt. Das Ventil besteht aus einer Reihe von schmalen Spalten, die mit einem feinen Kamm bedeckt sind. Die Erfindung dieses Kamms erzeugen den Ton. In einem ruhigen, windstillem Zimmer überlassen, gebunden, geschweigt und wenn er unter den höchsten erdenklichen Druck gesetzt wird, klingt, auf 5 Kilometer entfernt. In erster Linie würde ein Anzeiger wohl für den Schiffverkehr und Seelenfriede von Wert sein.

Wiederholte Folter. In Madrid bilden geheimnisvolle Spielergesellschaften das allgemeine Stadtgespräch. Die neueste ist, als wäre sie einem Scherzroman entnommen. Es handelt sich um einen Studenten der Madrider Universität, namens Kraus, der in der vorigen Woche plötzlich verhaftet wurde. Alle Nachrichten der Polizei nach seinem Verbleib waren trübselig, bis er am Montag plötzlich wiederkehrte. Aber sein Körper war mit 40 Wunden bedeckt. Er erzählt, er wäre nach v. Nacht eines Tages von drei Männern überfallen, gebunden, geschweigt und in ein unbekanntes Haus gebracht worden. Dort sei er fünf Tage lang gemartert worden, damit er den Mechanismus eines neuen elektrischen Mordmittels für Drogenhändler, den sein Vater erfinden hätte, aufdeckte. Wenn er ihre Fragen nicht beantwortete oder antwortete, er töne nichts sagen, so trafen ihn jeden Abend mit einem Wasser in die Brust geschleudert haben. Inzwischen so sehr, daß die Männer fürchteten, er könne in ihrem Haus sterben. Sie brachten ihn daher in einen anderen Stadtteil und ließen ihn laufen.

Ein Mensch als Gefäß. Leute, die sich am Montag morgen auf der Brooklyn-Brücke bei New York befanden, waren, so berichtet der „Daily Chronicle“, nicht wenig erstaunt, als sie plötzlich einen Mann aus dem Wasser in die Luft geschleudert sahen. Der so plötzlich auftauchende sei ins Wasser zurück und wurde durch ein Boot gerettet. Er war ein Arbeiter, der am Gold-Nilver-Tunnel in der Nähe der Brücke beschäftigt war. Man hatte ihn zur Ausbesserung einer Lecke stellen in den Tunnel geschickt. Durch ein Abwehrhindernis geriet er in den Raum für Prüflinge und wurde bei einem Stoß durch die Lecke des Tunnels und durch die 15 Fuß dicke Schlammdicke, die auf dem Boden des Tunnels liegt, bis über die Wasseroberfläche geschleudert, ohne die geringste Verletzung davontragen zu haben. Nach einer Schilderung des „Daily Telegraph“ war man mit Wohrgen beschäftigt, als die Arbeiter ein Hindernis in das Dach des Tunnels richtete. Der betreffende Arbeiter verlor, mit einem Satz Schieflinge das Loch zu verstopfen, konnte jedoch den Druck des Wassers nicht ausbalancieren. Von der Prüfling wurde er herunter in die Luft gegen die Lecke gedrückt, daß er sich nicht zu rühren vermochte, und als die Erde nachgab, schleuderte ihn die Luft wie ein Gewöhnlich durch den Sturz in die Luft. (?)

Precht-Anzeigen.

Am Sonntag Ostern, den 2. April, vordringen:
In U. E. Frauen: vorm. 10 Uhr Konfirmation, Archidial. Kirche, St. Marien für die Gattliche Bibel-Vorlesung. Vorm. 11 1/2 Uhr Kindergeteilt, in der Kaiserin-Friedrichs-Kirche, Hilspr. Defner. Nachm. 2 Uhr Kindergeteilt, in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Nachm. 4 Uhr Frühung der Konfirmanden, Veri. Abends 6 Uhr Hof. Grüneisen. Nach der Predigt Besuche und hell Abendmahl, Verleihe. Montag abends 6 Uhr Besichtigung, Exuperint. am Seidenhändler. Mittwoch vorm. 9 Uhr Besichtig. Veri. Archidial. Kirche. Donnerstag vormittags 9 Uhr Besichtig. Archidial. Kirche. Veri. Freitag abends 6 Uhr Besichtigung, Oberpf. Prof. Schmidt. — **In St. Ulrich:** vorm. 10 Uhr Hof. Heintze. Vorm. 11 1/2 Uhr Kindergeteilt, in Saale der Mittelhöhe Konzertsäle 15 und nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergeteilt. Oberpf. Prof. Schmidt. Vorm. 11 1/2 Uhr Kindergeteilt, in Saale der Mittelhöhe Konzertsäle, in Saale der alten Volkshalle, an der Bremer Promenade, Entlassung der Konfirmanden, Dionysus Heintze. Abends 6 Uhr Oberpfarrer Bächler. Mittwoch abends 6 Uhr

Raffionspredigt, Oberpf. Richter. Freitag vorm. 10 Uhr allgemeine Besuche und Abendmahl, Oberpf. Bächler. — **In St. Marien:** vorm. 10 Uhr Konfirmation, nachm. 2 Uhr Kindergeteilt, Verleihe. Abends 6 Uhr Besichtigung, nachm. 2 Uhr Kindergeteilt, Verleihe. Abends 6 Uhr Besichtigung, nachm. 2 Uhr Kindergeteilt, Verleihe. Abends 6 Uhr Besichtigung, nachm. 2 Uhr Kindergeteilt, Verleihe.

St. Ulrich, Brandelcher Jünglings-Verein: Sonntag abends 7 1/2, 9 1/2, 11 Uhr im Konfirmandenzimmer Begrüßung der Konfirmanden, Hof. Heintze. — **Evng. Jünglings- und Frauen-Verein:** Sonntag abends 8 1/2, 10 1/2, 11 Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8 1/2, 10 1/2, 11 Uhr, Oberpf. Richter. — **Evng. Jungfrauen-Verein:** Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Oberpf. Richter. Abends von 7 1/2 bis 10 Uhr und Donnerstag nachm. 5-7 Uhr im Konfirmandenzimmer Begrüßung der Konfirmanden, Hof. Heintze. — **Kirchengesangverein „Melanie“:** Montag abends 8 1/2, 10 Uhr im Stadthaus, Oberpf. Richter. — Freitag nachm. von 5 bis 7 Uhr im Konfirmandenzimmer der Ulrichsgemeinde im „Stadthaus“, Oberpf. Richter.

Veranstaltungen kirchlicher Vereine.
Marie-Gemeinde, Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr in der Kirche 2. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr in der Kirche 2. — **Jugend-Verein:** Sonntag abends 8 1/2 Uhr im „Vestal“, Weidenplan 4.
Marien-Gemeinde, Jünglings-Verein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr in der Kirche 2. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr in der Kirche 2. — **Jugend-Verein:** Sonntag abends 8 1/2 Uhr im „Vestal“, Weidenplan 4.
Marien-Gemeinde, Jünglings-Verein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr in der Kirche 2. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr in der Kirche 2. — **Jugend-Verein:** Sonntag abends 8 1/2 Uhr im „Vestal“, Weidenplan 4.

St. Ulrich, Brandelcher Jünglings-Verein: Sonntag abends 7 1/2, 9 1/2, 11 Uhr im Konfirmandenzimmer Begrüßung der Konfirmanden, Hof. Heintze. — **Evng. Jünglings- und Frauen-Verein:** Sonntag abends 8 1/2, 10 1/2, 11 Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8 1/2, 10 1/2, 11 Uhr, Oberpf. Richter. — **Evng. Jungfrauen-Verein:** Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Oberpf. Richter. Abends von 7 1/2 bis 10 Uhr und Donnerstag nachm. 5-7 Uhr im Konfirmandenzimmer Begrüßung der Konfirmanden, Hof. Heintze. — **Kirchengesangverein „Melanie“:** Montag abends 8 1/2, 10 Uhr im Stadthaus, Oberpf. Richter. — Freitag nachm. von 5 bis 7 Uhr im Konfirmandenzimmer der Ulrichsgemeinde im „Stadthaus“, Oberpf. Richter.

Ständesamtliche Nachrichten.
Standesamt Halle S. (Burgstraße 8), 31. März.
Angehoben: Landbuchhalter Bruno Schöler u. Blba Nisch (Königsstr. 30 u. Am Richter 13). Fabrikarbeiter Albert Weise u. Marie Seif (Zollstr. 9 u. Zollstr. 29).
Geboren: Barbier Karl Weber u. Richard (Abdoldenweg 20). Schmidt Otto Albrecht S. Otto (Wollstr. 8). Genscher Otto Reinhold (Zur Straße 6). Scherz (Gartenstraße 2). Breyer Carl, Schneider u. Margarete (Wolfgangstr. 4). Hofmeister Friedrich Wappeler S. Wilhelm (Wolffstr. 4). Fabrikarbeiter Ludwig Biehler L. Luise (Geiststr. 28).
Verstorben: Witwe Emilie Krenk geb. Bremcke, 72 J. (Sollstr. 27). Konditor Martin Heise L. Gertrud, 2 J. (Sollstr. 4).
Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 31. März.
Angehoben: Förster Karl Sauer u. Ida (Niemann (Jacobstr. 10 u. Schwanstraße 9). Schmidt Albert Kähler u. Friederike Otto (Nollstraße 3 u. Memmstraße 3). Genscher Richard Klein u. Hedwig (Hofstr. 6). Sauer (Gartenstraße 2). Breyer Carl, Schneider u. Margarete (Wolfgangstr. 4). Hofmeister Friedrich Wappeler S. Wilhelm (Wolffstr. 4). Fabrikarbeiter Ludwig Biehler L. Luise (Geiststr. 28).
Verstorben: Witwe Emilie Krenk geb. Bremcke, 72 J. (Sollstr. 27). Konditor Martin Heise L. Gertrud, 2 J. (Sollstr. 4).
Ankündigte Angebot.
Konditor Willy Hübner und Marie Heintze (Halle und Delitzsch), Wollschneider Franz Brück und Hedwig (Schulze (Wollstr. 13). Fabrikarbeiter Gustav Heintze u. Anna (Görlitz (Görlitzstr. 1). Kupferstecher Rudolf Janu u. Ida (Hofstraße 28 u. Steinweg 25).
Geboren: Forner Otto Meinhardt S. Kurt (Hofstraße 13). Wagemeyer Franz Wille S. Georg (Wollstraße 24). Dierschler Carl, Wille S. Annie (Steinweg 29). Hofmeister Franz Ernst, Frieda u. Anna (Wolfgangstr. 147). Hofmeister Viktor Härtel S. Willy (Wolfgangstr. 7). Kaufmann Paul Wollsch (Hofstraße 44).
Verstorben: Adelbert August Krenk S. Otto, 12 J. (Hofstr. 13). Oberpfarrer Karl Kotte Z. Helene, 10 J. (Wolfgangstr. 7). cand. am. Karl Goldberg, 28 J. (Hofstr.).

Es ist die nöchste Zeit

an die Vervollständigung der Frühjahr- und Sommer-Garderobe zu denken, da sich erfahrungsgemäß die Bestellungen zu den Festtagen sehr häufen.

Grosse Auswahl von feinsten Anzug- und Paletot-Stoffen in jeder Preislage.
 Eleganter Schnitt und Sitz, aparte Ausstattung.

Feino Herren - Schneiderei „Detting“
 Gr. Steinstrasse 12, Telefon 912.

Deutsche und englische Anzug-Stoffe von ausserordentlichem Geschmack:
 Spezial-Serie: 75 Mk.
 Paletots von Covert-Coatstoffen: 60 Mk.

Fordern Sie Muster und Vorschläge!

